

Im Einklang mit dem Neckar



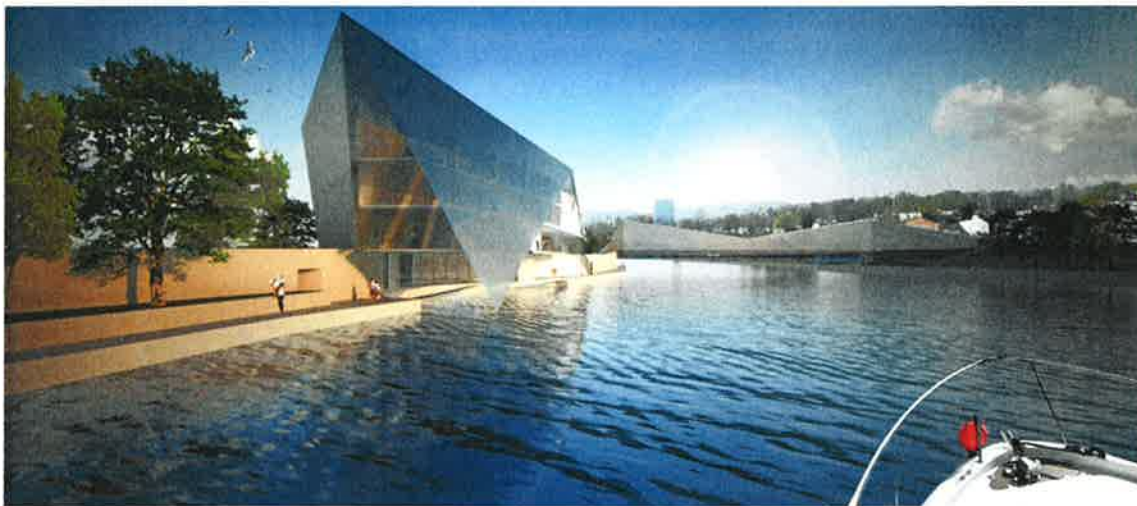
Stefanie Lerner mit ihrem Gewinnerentwurf
Foto: Leif Piechowski

Stefanie Lerner war einfach überwältigt. Die Studentin der Hochschule Biberach hat den vom Architekten- und Ingenieurverein Stuttgart (AIV) initiierten Ideenwettbewerb „Living Bridge“ gewonnen. Sie war eine von 19 Bewerbern. „Entscheidend war wohl, dass ich etwas Neues entwickelt habe“, sagte die 24-Jährige bei der Preisverleihung im lichtdurchfluteten Dachgeschoss der Hochschule für Technik in Stuttgart. 2500 Euro erhielt sich für den Entwurf einer Brücke mit Hotel im Bereich des Berger Stegs. „Die harmonische Ensemblebildung und die Anbindung des Hotels an den Neckar hat überzeugt“, sagte der AIV-Vorsitzende **Hans-Günther Friedrich**, Mitglied der zehnköpfigen Jury. (eru)

Ursula Baus

Gewagtes am Fluss

Der AIV lobt regelmäßig Ideenwettbewerbe unter den Studenten der Universität Stuttgart, der Hochschule für Technik Stuttgart und der Hochschule Biberach aus. Die Entwurfsaufgabe wird stets mit realem Bezug gesucht, dieses Mal ging es um eine Neckar-Überquerung in Stuttgart - Bad Cannstatt, kombiniert mit einem Hotel.

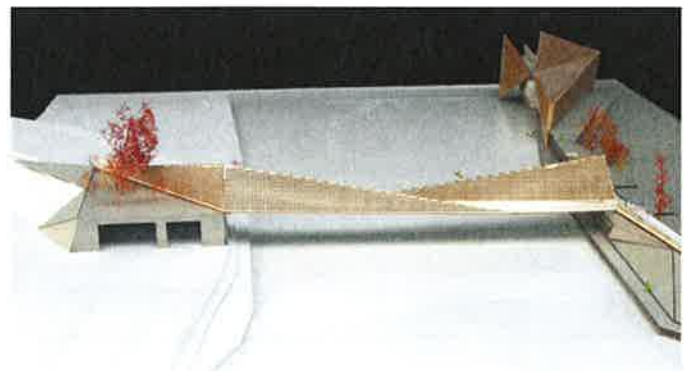


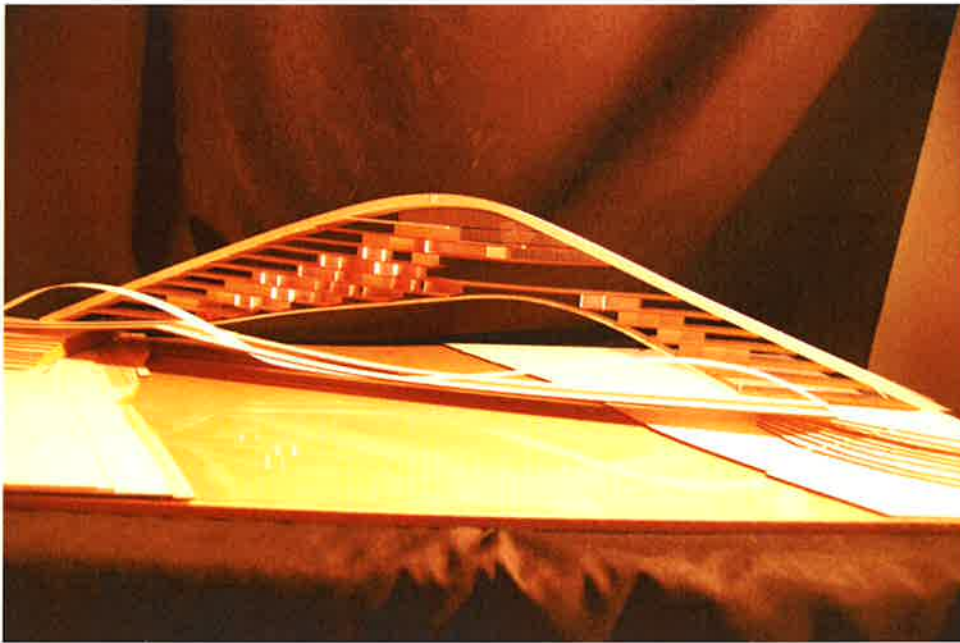
Der 1. Preis ging an Stefanie Lenerz von der Hochschule Biberach. (Bilder: AIV Stuttgart)

Brücke und Hotel sind erkennbar zwei Baukörper, die aber formal zu einem stadträumlich homogenen Ensemble zusammenfasst sind.

Zwischen dem Rosensteinpark und dem Cannstatter Wasen-Gelände – dem Volksfestgelände Stuttgarts – führte bislang der „Berger Steg“ über den Neckar. Dieser Steg wurde 1928 mit einem Mittelpfeiler gebaut. Zum Ausbau der Schifffahrtsstraße wurden 1958 die Brückenträger an einem prägnanten Stahlbogen aufgehängt, um den Pfeiler zu entfernen. Das gesamte Stadtquartier, in dem Großveranstaltungen jeglicher Art stattfinden, wird derzeit umstrukturiert. Stuttgart erinnert sich daran, dass nicht nur die Kessellage, sondern auch die Stadt am Neckar gebraucht wird. Das ist der Hintergrund des Studentenwettberbs des AIV, in dem drei Preise und einige Anerkennungen verliehen wurden.

Die Entwürfe sind bis Mittwoch, den 8. Oktober 2014, in ausgeschilderten Räumen der FHT Stuttgart zu sehen.

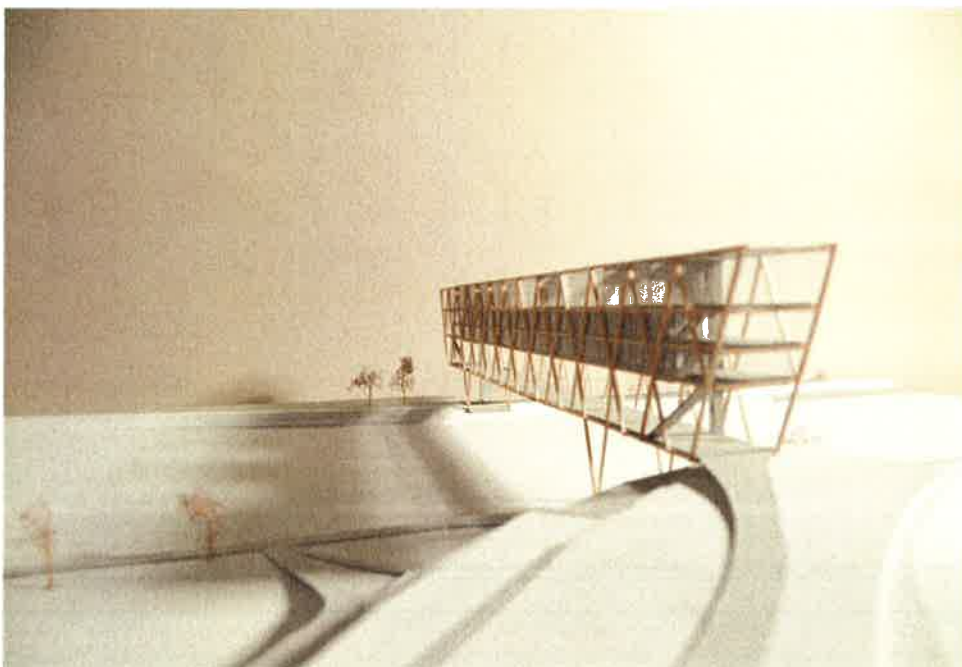




Den 2. Preis erhielt Alexandra Schadow, Hochschule Biberach, für eine mutige Kombination der beiden Funktionen – Brücke und Hotel – in einem baukörperlichen Zusammenspiel. (Bild: AIV Stuttgart)

Der Ideenreichtum der Studenten soll der realen Planung auf die Sprünge helfen. Die Stadtentwicklungsprojekte Stuttgarts kranken an Pragmatismus und leiden unter dem Druck von Investoren, dessen sich das Amt nicht zu wehren weiß (siehe Stadtbauwelt 36|2014).

Der Studentenwettbewerb des AIV zeigt, dass Ideen und mehr Courage gefordert sind, um die Stadt weiter zu entwickeln. An Ideen, die klug und ambitioniert verfolgt werden und an Persönlichkeiten, die sich engagieren, mangelt es nicht.



Der 3. Preis ging an Boróko Felső, Franziska Kress, Georg Schilling und René Haas, HfT Stuttgart. Brücke und Hotel sind in diesem Entwurf zusammengefasst in einem Baukörper. (Bild: AIV Stuttgart)